

1.5. 2017

Freie Turner III - Wenden I = 1 : 0 (0 : 0) am 30. 4. 2017

Na bitte - es geht doch! Nach sieben sieglosen Heimspielen seit dem 28. 8. vergangenen Jahres konnte die III. Mannschaft ihre „Schwarze Serie“ daheim am Sonntagnachmittag mit dem zweiten Saisonsieg vor eigener Kulisse beenden. Dafür steht ein 1 : 0 - Erfolg gegen Wenden I zu Buche, der den Turnern wieder etwas Luft im Abstiegskampf verschafft. Nach achtmonatiger Abstinenz heimischer Siege in die Erfolgsspur zurück gekehrt, konnte sich die „Dritte“ auf den 10. Tabellenrang verbessern.

Die Braun-Weißen mussten wieder viel Geduld aufbringen, um ihren achten Saisonsieg einzufahren. Nach ersten Möglichkeiten vor der Pause durch Stefan Doose (27.), der am gegnerischen Torwart scheiterte und weiteren FT-Akteuren (36.), die vergeblich versuchten, das Tor zu treffen, herrschte unmittelbar vor der Halbzeit auf der Gegenseite die Gefahr eines Rückstandes bei einem FCW-Freistoß, der an den Pfosten krachte.

Im zweiten Abschnitt fiel dann die Spielentscheidung. In der 65. Minute gab Schiedsrichter Marcel Brümmer gegen die ganz in Schwarz angetretenen Gäste einen Foulelfmeter, den Stefan Doose mit dem Tor des Tages zum 1 : 0 verwandelte.

Zum einen so viel Gas geben, so viel Risiko eingehen, dass der Gegner in Gefahr gebracht wird. Andererseits Fehlpässe vermeiden beim Spielaufbau und nicht zu weit aufrücken, um keinen Konter zu fangen. Den Gastgebern merkte man diesen Zwiespalt an.

Würde den Wendenern in der Schlussphase noch der Ausgleich gelingen?, fragte sich das Turner-Lager angesichts der einsetzenden FC-Drangperiode. Doch FTB-Torwart Hendrik Bock hielt den „Dreier“ mit tollen Reflexen fest. Immer zur Stelle, um gegnerische Angriffsfeuer zu löschen, wenn es bloß zu glimmen begann. Hendrik Bock war erneut ein Meister seines Faches!

Vor ihm konnte Rechtsverteidiger Tobias Hinkel ein ordentliches Comeback vorweisen, der forsch, selbstsicher zu Werke ging.

Niklas Niemeyer schob sich majestätisch durch die Innenverteidigung, griff ein, wo immer es nötig war. Auch Christian Göcke auf links verstand es, den gegnerischen Angriff zu unterbinden.

In der Mittelfeldzentrale war Maximilian Pätzold FT' starker Strippenzieher, der die Bälle elegant verteilte und sich am auffälligsten um Spielfluss bemühte. Verletzt ausgeschieden in der 69. Minute.

Als weitere wichtige Zutat zum Erfolg kam die glänzende Vorstellung von Constantin Schreck, der als geschickter Zulieferer präsent war. Gegen ihn wussten die Gäste kein Gegenrezept.

Timo Schmock, ein ausgezeichnete Techniker, machte die Passwege zu, hat ein hervorragendes Positionsverhalten und verfügt über unglaubliche Ballsicherheit.

Besonders Aike Willer sorgte wieder von Anfang an für Fortune über die rechte Seite. Seinen Spurts waren die Wendener meist hilflos ausgesetzt. Auch in der Rückwärtsbewegung arbeitete der Außenbahnspieler konsequent.

So einen Energiespender hatten die Turner auch in Stefan Doose auf der linken Flanke, der ackerte und rackerte und leidenschaftlich in der Verteidigungs-Bereitschaft wirkte.

Im Sturmzentrum bekam es Markus Schulze immer mit mindestens zwei Abwehrschranken aus Wenden zu tun, wich daher oft auf die Flügel aus, arbeitete sich in gefährliche Situationen (49.), aber noch glücklos, wie auch der in offensiver Mission unentwegt schuftende Kevin Löffler.

Malte Körner (69.), der für den verletzten Maxi Pätzold kam und Christoph Kleemeyer (87.) in neunminütigem Einsatz halfen mit, den knappen 1 : 0 - Sieg bis in die sechste Nachspielminute hinein zu sichern.

Auch wenn die fußballerische Darbietung der III. Mannschaft am letzten April-Wochenende von einem flotten Tanz in den Mai entfernt blieb, löste der neue Punktestand von 26 Zählern bei Spielern, Verantwortlichen und Anhang nach dem Schlusspfeiff des Schiedsrichters in der 96. Minute spürbare Befreiung in Sachen Klassenerhalt aus.

Um alle Abstiegssorgen zu verjagen, muss zunächst am kommenden Sonntag, 11 Uhr, im Heimspiel gegen den direkten Kontrahenten Merverode I gewonnen und danach in Rautheim zumindest ein Unentschieden erreicht werden, um auf 30 Punkte zu kommen, die ausreichend für den Verbleib in der Kreisliga sein müssten.

Aufstellung:

Bock - T. Hinkel (87. Kleemeyer), Niemeyer, Göcke - Schmock - Willer, Pätzold (69. Körner/73. Gelb), Schreck (55. Gelb), Doose - Schulze, Löffler.

Gerd Kuntze